

Deutschland.

Berlin, 6. Juli. [Militärisches.] Se. Majestät der König hat dem Dekonomie-Commissions-Rath a. D. Lubewitz zu Lingen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Theater-Intendanten-Rath, Dr. phil. Ulrich zu Berlin, den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Gerichtsdiener Neumann zu Jauer und dem Bronceformier Böhnick zu Bochum im Kreise Nebenwerda das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gefreiten Rehm im 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Secretär Linse zu Erfurt bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Kausl-Rath verliehen.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Georg Wilhelm Kottebohm am Friedrich-Werderschen Gymnasium in Berlin zum Oberlehrer an derselben Anstalt, und die des ordentlichen Lehrers am Realgymnasium zu Münster, Dr. Otto Hellinghaus, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden.

[Marine.] Der Dampfer „Preußen“, mit dem Ablösungscommando für S. M. Kanonenboot „Wolf“, ist am 6. Juli cr. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 7. Juli die Reise fortzusetzen.

[Militär-Wochenblatt.] v. Britzsch u. Gaffron, Sec.-Lieut. vom Posen. Inf.-Reg. Nr. 10, in das Drag.-Reg. Prinz Albrecht von Preußen (Litthau.) Nr. 1 veretzt. Frhr. v. Salmuth, Sec.-Lieut. und Commandeur der 7. Div., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. Bartsch, Proviantamts-Assistent in Glas, als Proviantamts-Controleur auf Probe nach Reg. veretzt. Römer, Feldwebel, als Proviantamts-Assistent in Glas angestellt. Kreuzer, Bureauadjutant der Intendantur des VI. Armee-corps zum Intendantur-Secretär-Assistenten, Schirrmann, Zahlmeister-Assistenten, zum Zahlmeister des V. und VI. Armee-corps ernannt. Knorr, Contre-Admiral, zum Inspecteur der 1. Marine-Inspection ernannt. Stubenrauch, Capitänleutnant, zur Dienstleistung in der Admiralität commandirt, unter gleichzeitiger Veretzung zu den Offizieren der Admiralität. Bohlmann, Zeughauptmann von der Wert in Kiel, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 7. Juli.

Einrichtung der Giroconten für Postanweisungen bei der Reichsbank-Hauptstelle in Breslau. In Anbetracht des Umstandes, daß sich die an mehreren großen Orten Deutschlands getroffene Einrichtung, Giroconten der Reichsbank die Beträge der für sie eingehenden Postanweisungen nicht bar auszahlen, sondern in ihren Giroconten bei der Reichsbank durch Vermittelung der Postverwaltung gut zu schreiben, als zweckmäßig bewährt hat, beabsichtigt nach der „Schles. Zeitung“ die Ober-Post-Direction, dieses Verfahren auch in Breslau einzuführen, sofern eine angemessene Beteiligung des Publikums zu erwarten ist. Die Behandlung der Postanweisungen anlangend, werden dieselben bei den zwischen dem betreffenden Postamt und dem Giroconten zu vereinbarenden Bestimmungen seitens des Briefträgers dem Kunden mittelst eines offenen Umschlages gegen Erhebung des tarifmäßigen Bestellgebühres von 5 Pf. für jede Postanweisung überwiesen. Die auf der Rückseite des Umschlages ausgeführte Zusammenstellung der Postanweisung hat der Empfänger mit den Giro-Postanweisungen zu prüfen, Beträge solcher Postanweisungen, deren Annahme er verweigert, zu streichen, die Abschnitte zurückzubehalten, die Gesamtsumme auf dem Umschlag unter Bezeichnung der Namensunterfertigung oder Bezeichnung des Firmenstempels entsprechend zu berichtigen und sodann dem Briefträger zu übergeben bzw. selbst an das Ausgabegeschäft abzuliefern. Den abholenden Kunden werden die Postanweisungen in dem offenen Umschlag seitens des Ausgabegeschäfts ausgehändigt. Innerhalb der nächsten 24 Stunden befördert die Postbehörde sodann die Aufschreibung bei der Reichsbank-Hauptstelle.

Landeshut, 5. Juli. [Schützenkönige. — Personalien.] Bei dem am vergangenen Sonntag abgehaltenen Bundesfesten der Schützenvereine Landeshut, Liebau und Schönbach wurde Herr Tischlermeister Krieger aus Liebau-Liebau-Bundesfest, während die Herren Heintzel und Eisner aus Liebau-Marschälle wurden. — Der Karneval-Verein beendete gestern Abend das Abendschießen und führte als Karneval-König Herrn Kanaklitz bei sich. — Die königliche Regierung zu Liegnitz hat Herrn Pastor Förster hier selbst die provisorische Localschulspectation über die evangelische Stadtkirche hier selbst übertragen. — An Stelle des erkrankten Bankdirectors Herrn Niede ist von der Reichsbank-Hauptstelle zu Liegnitz der fgl. Bank-Buchhalter Herr Paulsen an die Nebenstelle der fgl. Bank hier selbst hergesandt worden.

Grünberg, 3. Juli. [Stiftungsfest des Krieger- und Militärvereins.] Der hiesige Krieger- und Militärverein feierte heute im Rünzelhof Garten sein Stiftungsfest. Nachdem der stattliche Festzug im Festhof angelangt war, hielt der Vereins-Vorsitzende, Hauptmann a. D. Maatenkott eine reichs Beifall erregende Festrede. Darauf folgten Concertstücken, Theateraufführungen, Declamationen und ein prächtiges Schluß-Tableau. Am Abend wurde ein effectvolles Feuerwerk abgebrannt und die Sarr'sche Schachtmusik gespielt. Mit dem üblichen Ball endete die Feier.

Schweidnitz, 4. Juli. [Kirchliches. — Wahl eines Communal-Assistenten.] Am gestrigen Vormittag war die zur Parochie der evangelischen Friedenskirche gehörige Gemeinde zahlreich bei dem Hauptgottesdienst versammelt, um der Einführung des zweiten Diakonus Dehmel, bisher Pastor in Ober-Wiesla bei Greiffenberg, in sein hiesiges Amt beizuhelfen. Die Installation vollzog der Episkopus der Diocese, Superintendent Raut-Domanz. Nach der Weihe hielt Diakonus Dehmel seine Amtseinführung. Nach dem Gottesdienste wurde an den Kirchthüren ein sehr ansehnliches das dem eingeführten Geistlichen zustehende Oftertorium eingekammelt. — Der Magistrat hat in der letzten Sitzung die erledigte Stelle des Assistenten des Communalarztes wieder besetzt. Gewählt wurde Dr. med. Wismann hier selbst.

r. Bries, 6. Juli. [Verschiedenes.] Vorigen Sonntag habete der Einlieger John Gottlieb Rosbigalle in der alten Oder bei Jelsch, geriet dabei an eine tiefe Stelle und erkrankte. — An demselben Tage erkrankte in Altröttau der Drehschlepper Heinrich Schlinkke aus Orgau beim Baden in einer mit Wasser gefüllten Sandgrube. — Am 3. d. M. machte der Schneider und Auszügler Scholz aus Bogarell seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Sch. soll durch Lebensüberdruß zu der That geführt worden sein. — Bei dem gestern und heute hier selbst stattgehabten Schützenfesten hat den besten Schuß Herr Goldarbeiter Steiner und errang damit die Königswürde. Die Würde des ersten Marschalls errang Herr Schneidermeister Blech und die des zweiten Marschalls Herr Particular Reich. Nachdem heute um 12 Uhr die Proclamation des neuen Schützenkönigs und der Marschälle durch Herrn Stadtrath Jüttner im Beisein der Vertreter der städtischen Behörden stattgefunden, erfolgte der feierliche Einzug des Schützenkönigs in die Stadt.

Königshütte O.S., 5. Juli. [Masern-Epidemie. — Selbstmord. — Verlegung der Bezirks-Compagnie.] In dem südlichen Theile unserer Stadt hat die Masern-Epidemie so sehr um sich gegriffen, daß die Klassen der in Betracht kommenden Schule (Volksschule V) auf den Zeitraum von 6 Wochen haben geschlossen werden müssen. — Am Montag erkrankte sich im hiesigen Promenaden ein Dienstmädchen. Dasselbe ist bis zur Stunde noch nicht recognoscirt. — Die seit etwa 50 Jahren am hiesigen Orte stationirt gewesene Bezirks-Compagnie ist nunmehr nach Beuthen verlegt worden. Der Vortheil, welcher für die

hiesige Geschäftswelt aus der Abhaltung der Control-Versammlungen, aus dem Verkehr der sich abmeldenden und anmeldenden Militärpersonen erwuchs, geht in Zukunft verloren. Diese Maßregel wird doppelt schmerzlich empfunden, da die städtischen Behörden und die Bürgererschaft unablässig darauf bedacht waren, eine Einnahmequelle zu erschließen, damit die exorbitante Höhe der Communalsteuerlast (406 pCt.) herabgemindert werde.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Juli. Gestern Nachmittag entgleiste auf der Verbindungsbahn, nahe Tempelhofer, ein Güterzug. Mehrere Wagen wurden demolirt, theilweise umgestürzt, ein Zugbeamter leicht verwundet. Mannschaften vom Eisenbahnregiment besorgten die Aufräumung.

Wien, 6. Juli. Wie die „Polit. Corresp.“ aus Cetinje meldet, dürfte sich in nächster Zeit eine Annäherung zwischen Montenegro und Serbien vollziehen. Nach der Rückkehr des Fürsten nach Cetinje sollen Maßnahmen zur Herstellung freundlicherer, den gemeinsamen Interessen entsprechender Beziehungen beraten werden.

Rom, 6. Juli. Die Kammer hat sich heute nach Erledigung der Tagesordnung vertheilt. Depretis begiebt sich demnächst nach Stradella.

London, 7. Juli. Nach einer Meldung aus Simla vom 6. Juli befand sich Ghotam Hyder Khan, Oberbefehlshaber der afghanischen Truppen, am 24. Juni in Isfah, die Hauptstreitkräfte der Ghilzais fanden in einer Entfernung von 20 Meilen südlich. Zwei Infanterieregimenter und ein Cavallerieregiment trafen am 27. Juni in Kandahar von Herat ein.

London, 6. Juli. Der König von Sachsen begab sich heute nach Dundee, wo er die neue Tay-Brücke besichtigte.

Berlin, 6. Juli. Die Post von dem am 25. Mai von Sidney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Nedar“ trifft heute in München ein und gelangt für Berlin am 8. Juli, Vormittags, zur Ausgäbe.

Buenos-Ayres, 5. Juli. Während des Monats Juni d. J. sind hier 44 Dampfer mit 6850 Einwanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats 2416000 Piafter für Buenos-Ayres und 425800 Piafter für Rosario.

Handels-Zeitung.

Die Deutsche Reichsbank hat den Satz bei Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 2 1/2 auf 2 pCt. ermäßigt.

3 1/2 procentige deutsche Reichsanleihe. Ueber das Resultat der Subscription schreibt die „Nat.-Ztg.“: Den gehegten Erwartungen entsprechend haben die Anmeldungen auf die zur Subscription aufgelegten 100 Millionen Mark dieser Anleihe einen bedeutenden Umfang erreicht. Die Zeichnungen belaufen sich insgesamt auf über 700 Millionen Mark. Ein Repartitionsmodus ist, wie man uns mittheilt, nicht festgestellt worden, vielmehr bleibt den einzelnen Zeichnerstellen die Theilung überlassen, doch sollen die kleinen Beträge nach Möglichkeit voll berücksichtigt werden. Nach vorliegenden Meldungen sind in Leipzig allein über 10 Millionen Mark zur Zeichnung gelangt. Nach weiteren Nachrichten sind gezeichnet worden: bei M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. Main 10 Millionen Mark und am hiesigen Platz bei der Disconto-Gesellschaft 59 Millionen Mark, bei Rob. Warschauer u. Co. 57 Millionen Mark, bei der Deutschen Bank 53 1/2 Millionen Mark, bei der Darmstädter Bank 49 Millionen Mark, bei S. Bleichröder 46 Millionen Mark, bei der Berliner Handels-Gesellschaft 42 Millionen Mark, bei Mendelssohn u. Co. 40 Millionen Mark, bei der Reichsbank 22 Millionen Mark und bei der Deutschen Genossenschafts-Bank 22 Millionen Mark. — Die „Voss. Zeitung“ meldet unter dem 6. Juli: Heute Vormittag hat bei der Reichsbank eine Sitzung der Commission der Consortialen stattgefunden, in welcher über das Resultat der gestrigen Subscription der 3 1/2 procentigen Reichs-Anleihe Bericht erstattet wurde. Hiernach ist die Anleihe ungefähr sieben Mal überzeichnet, so dass also ungefähr 700 Mill. Mark zur Anmeldung gelangten. Es wurde beschlossen, die kleinen Zeichnungen so viel als möglich zu berücksichtigen, jedoch soll jeder Zeichnerstelle die Repartition der einzelnen Anmeldungen überlassen bleiben. Die größten Anmeldungen sind natürlich bei der Reichsbank und deren Commanditen erfolgt. Die neue Anleihe, welche, so lange Interimsscheine in Umlauf sind, eine besondere Cournotiz erhält, wurde an heutiger Börse zum Course von 99 1/2 pCt. gehandelt.

Russische Gründung. In Petersburg wird mit einem Grundcapital von 500000 Rbl. eine Torf-Briquets-Gesellschaft begründet. Firmiren wird das neue Unternehmen: „Bogensche Russische Torf-Briquets-Gesellschaft Neues Heizmaterial.“ Gründer der Gesellschaft ist der preussische Unterthan Alexis von Bogen und der Wirkl. Staatsrath Wassili Beloserski.

Vom belgischen Glasmarkt. Man schreibt der „V. Z.“: Seit der Auflösung des belgisch-amerikanischen Glas Syndicates war auf dem Markte ständige Preisschwäche eingetreten; auch machten sich die Glaswerke untereinander eine derartige Concurrenz, dass die Preise ständig sanken. Nach langen Vorverhandlungen ist es jetzt gelungen, eine Einigung wieder herbeizuführen. Die Glashüttenbesitzer des Bassin Charleroi haben sich vorgestern versammelt und übereinstimmend die Preise für alle Artikel festgestellt.

Jute-Industrie. Unter dem 30. Juni wird dem „B. T.“ geschrieben: Trotz geringen Geschäfts blieben die Preise in Jute-Fabrikaten unverändert, und nach den Berichten, die aus Dundee kommen, ist eine Ermäßigung der Preise dafür nicht zu erwarten. Roh-Jute behauptet sich trotz der vorläufig sehr günstigen Erntebereiche im Preise, Jute-Garne sind sehr fest, Gewebe ohne Veränderung. In Deutschland dürfte sich jetzt ein lebhaftes Zuckersackgeschäft entwickeln, da die Zuckerfabriken mit dem Einkauf bis zur Entscheidung über die Zuckersteuerfrage zurückgehalten haben und nun darauf bedacht sein müssen, sich rechtzeitige Liefertermine zu sichern. Bei dem grossen Bedarf an diesen Säcken und bei der noch sonst guten Beschäftigung der Fabriken wird die Frage der rechtzeitigen Lieferung schwer ins Gewicht fallen.

Concurseröffnungen.

Bierbrauereibesitzer Jean Spindler zu Kassel. — Fabrik elastischer Hosenröhren Firma Paul Kanitz zu Leipzig. — Schlesien: Franziska Wiederock zu Militsch, Termin: 4. August, Verwalter: Kaufmann Leipelt.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: J. Volkmer zu Parchwitz. — Eintritt der Gesellschaften Gustav und Theodor Pilz in die Gesellschaft Pilz, Sander & Co. zu Grünberg. — August Hielscher zu Kempen, Prov. Posen. — Uebertragung der Firma Baruch Pinschower zu Liegnitz durch Erbgang auf Frau Hulda Pinschower. — Gelöscht: E. Liman zu Parchwitz, Schlossgemeinde. — Joseph Kinzel zu Schweidnitz. — Friedrich Reischauer ist aus der Firma: Zuckerfabrik Neugebauer & Co. zu Bries ausgeschieden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 290. — Spanier neue 66 1/2. Banque ottomane 498. Credit foncier 1357. Egypter 379. — Suez

Actien 1992. Banque de Paris 743. Banque d'escompte 466. — Wechsel auf London 25, 20 1/2. Foncier égyptien —. 50/100 priv. türk. Obligationen 366. Neue 30/100 Rente —. Panama-Actien 380. Fest.

London, 6. Juli, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Platzdiscont 1 1/8 pCt. Bankinzahlung — Pfd. Sterl. Ruhig.

Cours vom		5.	6.	Cours vom		5.	4.
Consols	101	09	101 ⁹ / ₁₆	Silberrente	65	—	65
Preussische Consols	104	—	104	Ungar. Goldr. 4proc.	80 ¹ / ₈	—	80 ¹ / ₈
Ital. 5proc. Rente...	96 ³ / ₄	—	96 ⁵ / ₈	Oesterr. Goldrente	90	—	—
Lombarden	6 ¹ / ₄	—	6 ⁵ / ₈	Berlin	—	—	—
5proc. Russen de 1871	97	—	97	Hamburg 3 Monat	—	—	—
5proc. Russen de 1873	96 ¹ / ₈	—	96 ¹ / ₄	Frankfurt a. M....	—	—	—
Silber	—	—	—	Wien	—	—	—
Türk. Anl., convert.	14 ¹ / ₂	—	14 ¹ / ₂	Paris	—	—	—
Unificirte Egypter.	75	—	74 ⁷ / ₈	Petersburg	—	—	—

London, 6. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanier 66 1/2. 50/100 priv. Egypter 98 1/2. 40/100 unif. Egypter 74 1/8. 30/100 garant. Egypter 100 1/2. Ottomanbank 93 1/4. Suez-Actien 78 1/2. Canada Pacific 62 1/8. Silber —. Platzdiscont 1 1/8 pCt. Ruhig.

London, 6. Juli, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104. Consols 101 1/8. Convert. Türken 14 1/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96 1/8. Italiener 96 1/8. 40/100 ungar. Goldrente 80 1/8. 40/100 unif. Egypter 74 1/8. Garant. Egypter —. Ottomanbank 93 1/4. Silber 44. Lombarden —.

London, 6. Juli. Aus der Bank flossen heute 82000 Pfd. Sterl. Frankfurt a. M., 6. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225 3/8. Franzosen 180 1/4. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 40. 40/100 ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 103. —. 80er Russen 81, 40. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 196, 40. Türken —. Edison —. 40/100 russische innere Anleihe —. Laurahütte —. Schwach.

Frankfurt a. M., 6. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 160, 55. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 66, 80. Oest. Papierrente 65, 20. 50/100 Papierrente 77, 50. 40/100 Goldr. 91. —. 1860er Loose 113, 90. 1864er Loose 272, 60. Ung. 40/100 Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 213. —. Italiener 98, 40. 1880er Russen 81, 50. II. Orient-Anleihe 56. —. III. Orient-Anleihe 55, 90. 40/100 Spanier 67. —. Egypter 75, 40. Neue Türken 14, 50. Böhmisches Westbahn 221 1/4. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 181. Galizier 164 1/4. Gotthard-Bahn 103. —. Hess. Ludwigsbahn 96, 40. Lombarden 67. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 130 1/4. Credit-Actien 226. Darmstädter Bank 137, 80. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 136. —. Disconto-Commandit 197. —. 50/100 serb. Rente 80, 40. Still.

Neue Serben 83, 30. Arader St.-P.-A. —. Neue 50/100 Portugiesische Anleihe 96. —. Buenos-Ayres —. Oesterreich. Ungar. Bank —. 41/100 Portugiesen —. Chinesische Anleihe 109, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont 2 1/8. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225 3/8. Franzosen 181. Galizier 164 1/4. Lombarden 66 3/8. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —. —. 40/100 ungar. Goldrente —. Türken —.

Hamburg, 6. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106 1/8. Silberrente 66 3/8. Oesterr. Goldrente 90 3/4. Ungar. Goldrente 81 3/8. 1860er Loose 115. Italienische Rente 98 3/4. Credit-Actien 225 1/2. Franzosen 452. Lombarden 168 1/4. 1877er Russen 97. 1880er Russen 80 1/4. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91 3/4. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 54 1/2. Laurahütte 79. Nordd. Bank 143 1/4. Commerzbank 122 3/4. Marienburger-Mlawka 46 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 61 3/4. Lübeck-Büchener 157 3/4. Gotthardbahn 102 1/2. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 160 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 196 3/4. Disconto 17 1/8. Schwach, still.

Unterelbische Prioritäts-Actien 96 1/2. Amsterdam, 6. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64 3/8. do. Febr.-August verl. 64. Oest. Silber-Rente Jan.-Juli verl. 65 1/8. do. April-October verl. 65 1/2. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 80 3/8. 50/100 Russen von 1877 98 1/8. Russ. grosse Eisenbahn 116. do. I. Orientanleihe 52 1/2. do. II. Orientanleihe 52 1/2. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2 pCt. holländ. Anleihe 99. Russische Zollicoupons 190 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 80 1/8. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —. —. Wiener Wechsel —. —. Hamburger Wechsel —. —.

Petersburg, 6. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 1/8. Russ. II. Orientanleihe 99 1/2. do. III. Orientanl. 100 1/4. do. 60/100 Goldrente 194 1/4. do. 50/100 Bodencredit-Pfandbriefe 163 1/2. do. Bank für auswärtigen Handel 329. Petersburger Discontobank 780. Warschauer Discontobank —. Petersburger internat. Bank 523.

Newyork, 6. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 82 1/4. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 40/100 fund. Anl. 1877 127 1/8. Erie-Bahn 31 1/8. Newyork-Centralbahn 109 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 118. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 1/8. Rohes Petroleum 5 1/8. Pipe line Certificats 60 3/8. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 87 1/8. Weizen per Juli 85 3/8. per August 84 1/2. per Sept. 83 3/8. Mais (old mixed) 45 1/2. Zucker (fair refining muscovados) 47 1/8. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10. do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2 1/4.

Hamburg, 6. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 185—190. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 130,00—134,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer still. Gerste still. Rüböl still, loco 45 1/2. Spiritus matter, pr. Juli 24 3/4 Br. pr. August-Sept. 25 1/4 Br. pr. Sept.-Octbr. 26 Br. pr. November-December 26 1/4 Br. Kaffee geschäftlos, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Hagelschauer.

Posen, 6. Juli. Spiritus loco ohne Fass 65, 40, pr. Juli 65, 50, pr. August 65, 90, pr. September 65, 90, pr. October —. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 6. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 6. Juli, Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 1/2, August-September 5 1/4, September-October 5 1/4, October-November 5 1/2, November-December 5 1/4, December-Januar 5 1/2, Januar-Februar 5 1/2. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 6. Juli. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner, Surats und Brasilianer, ausgenommen Maracah, 1/16 billiger.

Wien, 6. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 52 Br. Roggen per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Juli-August 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 5, 23 Gd., 5, 28 Br.

Pest, 6. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br., per Frühjahr 1888 8, 13 Gd., 8, 15 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Juli-August 5, 52 Gd., 5, 54 Br., per Mai-Juni 1888 5, 57 Gd., 5, 59 Br. Kohlraps per August-September 12 1/2—12 3/4. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 6. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juli 24, 60, per August 24, 40, per Septbr.-December 23, 60, per November-Februar 23, 60. Mehl 12 Marques träge, per Juli 54, 60, per August 54, 60, per September-Decebr. 52, 60, per Novbr.-Februar 52, 90. Rüböl ruhig, per Juli 56, 25, per August 56, 75, per Septbr.-December

